

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für Jugend und Bildung	Nr. 077/2026
---	------------------------

Betreff:

Handlungswege bei Kindern mit besonderen Bedarfen in Kindertageseinrichtungen

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien Berichterstattung: Frau Schröder	22.06.2026

Zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Die Kinderbetreuungsborse bündelt alle pädagogischen Anliegen rund um das Thema Betreuung in Kindertageseinrichtungen. Die Mitarbeitenden informieren und beraten Familien und vermitteln im engen Zusammenwirken mit den 104 Kindertageseinrichtungen im Zuständigkeitsbereich des Amtes für Jugend und Bildung passgenaue Betreuungsangebote für alle Familien, die einen Bedarf anmelden. Weitere wesentliche Aufgabenbereiche der Kinderbetreuungsborse sind z.B. die Beteiligung im Prozess der Beantragung von Leistungen im Kontext der Eingliederungshilfe, fortlaufende Beratung und Unterstützung bei pädagogischen Fragen, in Konfliktfällen sowie bei meldepflichtigen Ereignissen nach §47 SGB VIII.

In Beratungsgesprächen mit Einrichtungsleitungen von Kindertageseinrichtungen berichten diese zunehmend von Fällen, bei denen besonders herausforderndes Verhalten einzelner Kinder zu Betreuungsbeendigungen seitens der Einrichtungen führt oder zur Diskussion steht. Besonders relevant zeigt sich in diesem Zusammenhang Verhalten, welches auf Förderbedarfe im emotional-sozialen Entwicklungsbereich hindeutet, wie z.B. nicht altersgemäß entwickelte Impulskontrolle oder aggressives, fremd- und selbstverletzendes Verhalten. Daraufhin werden die Mitarbeiterinnen i.S. der Funktion als Fachberatung tätig und gehen in Kontakt mit der betreffenden Familie, weiteren Beteiligten sowie fachlich angrenzenden Arbeitsbereichen und vermitteln zu den jeweiligen Ansprechpartnern. Der Fokus liegt auf den individuellen Bedürfnissen des Kindes im Abgleich mit leistbaren Fördermöglichkeiten innerhalb des Betreuungssystems Kita sowie Hilfen von externen Stellen. Ziel ist zum einen, ein Betreuungsangebot soweit wie möglich aufrecht zu erhalten und zum anderen Hürden aufzudecken und weitere individuelle Lösungen für die Familie in die Wege zu leiten.

Gleichwohl, dass es sich um individuelle Problemlagen handelt, können sie wiederkehrende Lösungsprozesse erforderlich machen. Um zu veranschaulichen, welche Handlungsoptionen dem Personal in Kitas zur Verfügung stehen, wenn das Verhalten eines Kindes nicht mehr im Tagesablauf und Gruppengeschehen im Kitaalltag passend begleitet werden kann, hat das Team der Kinderbetreuungsborse die zur Verfügung stehenden Möglichkeiten strukturiert zusammengetragen.

Zu beachten ist, dass hier keine neuen Prozesse entwickelt wurden, sondern lediglich die bereits bestehenden Schnittstellen oder Möglichkeiten abgebildet sind. Die Übersicht soll zur Handlungsorientierung dienen und damit frühzeitiges, sicheres und strukturiertes Handeln bei der Suche nach geeigneten Lösungswegen unterstützen. Im Vorfeld wurde diese Übersicht im Rahmen der AG §78 Kita mit Vertretenden von Trägern und Kindertageseinrichtungen abgestimmt.

Anlage

Schaubild Handlungswege bei herausforderndem Verhalten in Kita